

Datum: 28.08.2022 - 0

Foto: FWG

## **"Es scheint, als habe der Tag hier 36 Stunden." OB-Kandidat Christian Greiner zu Gast auf dem Neuborner Hof**

Andernach - " „Es scheint fast so, als habe der Tag hier 36 Stunden“, resümierte Obermeisterkandidat Christian Greiner seinen Besuch beim Neuborner Hof. So vielfältig und umfangreich sind die Arbeiten auf dem Hof der Familie Geisen in Andernach. Am Fuße des Bürgerbergs und in Nachbarschaft des Altenzentrums St. Stephan, liegt der Hof des regionalen Versorgers mit Hühnerställen, Getreidesilos, Kartoffellagern und einer Vielzahl landwirtschaftlicher Maschinen.

Hier packt seit Generationen die ganze Familie mit an und man hält zusammen. Während im Betrieb ehemals die Viehzucht im Vordergrund stand, werden heute Kartoffeln angebaut, Zwiebeln geerntet, Eier von eigenen Hühnern verkauft sowie selbsthergestellte Nudeln, Fruchtaufstriche oder leckere Liköre produziert und im eigenen Hofladen angeboten. Alles das bekommt man auch in ausgewählten Geschäften in Andernach und Umgebung. Im Gespräch mit Friedrich Geisen und seiner Familie wurde deutlich, dass auch der Neuborner Hof mit den aktuellen Herausforderungen zu kämpfen hat. Neben klimatischen Extremen wie Trockenheit und Unwettern müssen auch fehlende Arbeitskräfte kompensiert werden. Im Wesentlichen gelingt dies durch den Einsatz moderner Technik, wie die kürzlich angeschaffte Eiersortier- und Verpackungsmaschine. Und ist mal eine Maschine defekt, so machen sich Friedrich Geisen und sein Sohn Fabian selbst an die Reparatur. Alsdann wird ausgeklügelt umgebaut und ersetzt; was nicht passt, wird eben passend gemacht.

Nach einem rund dreistündigen Rundgang auf dem Hof, wurde der OB-Kandidat Greiner zu einem kühlen Getränk auf der Terrasse eingeladen. „Ich bin verblüfft, wie hier in Andernach für Andernach harte landwirtschaftliche Handarbeit und modernste Technik in einem Familienunternehmen erfolgreich funktionieren. Ich danke der gesamten Familie Geisen für den tollen Einblick und das offene Gespräch.“



Bildunterschrift: Als landwirtschaftlicher Familienbetrieb wird der Neuborner Hof von Friedrich Geisen (links) und seinem Sohn Fabian (rechts) in der zweiten bzw. dritten Generation geführt. Im Gespräch mit OB-Kandidat Christian Greiner wurde deutlich wie herausfordernd und vielschichtig die Arbeit auf dem Hof ist.